



Der Gemeindebrief

Katharinengemeinde Landau

Juni - Juli - August 3/2018

Im Sommer
schenkt uns
Gott die kleinen
Schönheiten
seiner großen
Schöpfung



Grafik: GEP

Impressum

Herausgeber:

Pfarrbezirk Landau - Crailsheim

Redaktion:

Juliane Flamme
Johannes Hübner
Anja Koch
Anja Nobbe
Jürgen Wienecke

Pfarramt:

Jürgen Wienecke, Pfarrer

An der Kreuzmühle 26
76829 Landau
Tel.: 06341/930892
Fax: 06341/932496,
Mobil: 0177/7619742
E-Mail: landau@selk.de

www.selk-landau-crailsheim.de

Erscheinungsweise:

alle zwei bis drei Monate

Gemeinde-Konto

SELK-Katharinenkirche Landau

Sparkasse Rhein-Haardt
IBAN: DE62546512401000518892
BIC: MALADE51DKH

Die Mehrzahl der Grafiken in diesem Gemeindebrief stammen aus unserem Abonnement von „gemeindebrief-magazin.evangelisch.de“



Die Geburtstage veröffentlichen wir nicht auf unserer Webseite.

Juni

(„Geburtstagsgottesdienst“:
7. Juli 2018)

Juli

(„Geburtstagsgottesdienst“:
18. August 2018)

August

(„Geburtstagsgottesdienst“:
2. September 2018)

Vertretung

In der Zeit vom 10. Juni bis zum 5. Juli ist Pfr. Wienecke nicht erreichbar.

Die Vertretung in allen seelsorglichen Angelegenheiten hat Pfarrer

Rainer Trieschmann
Lutherstr. 2
75228 Ispringen



Tel. 07231-89156,
Fax: 07231-15 49 62,
e-mail: ispringen(at)elkib.de

Bitte kontaktieren Sie ihn, er wird dann alles weitere mit Ihnen absprechen.

Beerdigung

Am 11. Januar wurde unsere Schwester in Christus, XXXXXXX (Landau) im Alter von xx Jahren aus dieser Zeit in die Ewigkeit abgerufen. Sie wurde am XXXXXXX auf dem Friedhof in Landau christlich zur letzten Ruhe bestattet.

So spricht der HERR:

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.

(Jes. 43,1)

Aus Hamburg erreichte uns im Januar die Nachricht, dass unser langjähriges Gemeindeglied, Herr XXXXXXX (vormals Neustadt/W.) am XXXXXXX2017 im Alter von XX Jahren verstorben ist. Er wurde am XXXXXXX 2018 in Hamburg zur letzten Ruhe bestattet. ***Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht.***

(Ps. 36,10)



Taufe

Im Gottesdienst am Pfingstsonntag, dem XXXXXXXXXX durch die Heilige Taufe in den Bund der Gnade Gottes aufgenommen.

Wir freuen uns mit XXXXX und XXXX sowie ihren Familien und wünschen ihnen Gottes reichen Segen!

XXXX Taufspruch:

So spricht Gott, der Herr: Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt, aber das Wort unseres Gottes bleibt ewiglich.

(Jes. 40,8)



(Ein Tipp für alle, die sich für das Thema Taufe interessieren: Seit einigen Tagen gibt es die „Taufbegleiter“-App zum download im App Store bei Apple oder bei Google Play für Android-Geräte. www.taufbeleiter.evangelisch.de)

Fest des Pfarrbezirks in Crailsheim

Zum **15. Juli** lädt die Emmausgemeinde Crailsheim ein zu einem besonderen Gottesdienst mit der Katharinengemeinde Landau und den Gemeinden aus dem Pfarrbezirk Nürnberg-Mühlhausen.

Um **11.00 Uhr** beginnt der Gottesdienst an der Johanneskirche, **Kirchplatz 5**.

Von dort aus machen wir Halt an fünf der zwölf Stationen des Crailsheimer Religionsweges. Kurze Andachten mit Lied, Lesung und Gebet begleiten uns an den Stationen mit den Themen „Reformation und Bekenntnis“, „Refor-



Der Taufbrunnen

mation in Crailsheim“, „Reformation und Kunst“, „Reformation und Bildung“, „Reformation zwischen Freiheit und Obrigkeit“.

Für den Pilgerweg benötigen wir voraussichtlich 1 1/2 Stunden. Auf den insgesamt etwa 700 Metern zwischen den Stationen ist viel Zeit, mit diesem oder jenen „Mitpilger“ ins Gespräch zu kommen.

Im Anschluss an den Pilgerweg treffen wir uns zum abschließendem Mittagessen im Biergarten des „Engel-Keller“ (Haller Straße 29).

Um einigermaßen abschätzen zu können, wieviel Plätze wir reservieren sollen, bitten wir die Gäste aus Landau um Meldung bei Martina und Jörg

Figge, entweder direkt im Anschluss an die Gottesdienste oder per Telefon: 06231/5694.

Lutherisches Senioren-Treffen

Am Donnerstag, den 19. Juli 2018 um 15.00 Uhr findet in den Gemeinderäumen der Gemeinde Karlsruhe der Evangelisch-

Lutherischen Kirche in Baden (ELKiB) (Bismarkstraße 1) das nächste Treffen der Senioren aus den Gemeinden der ELKiB und der SELK aus den Gemeinden

Stuttgart, Pforzheim, Ispringen, Sperlingshof, Landau und Karlsruhe.

Wie immer gibt es neben ausgiebigem Kaffee und Kuchen auch ein Thema: Pfr. Jürgen Meyer vom Sperlingshof referiert über „Der lutherische Gottesdienst“.

Wer zum Treffen nach Karlsruhe mitfahren möchte, melde sich bitte bei Pfr. Wienecke.

Abfahrt am Pfarrhaus/ Kreisverwaltung um 14.00 Uhr.



Foto: Lehmann

Gemeindeabend im Pfarrhaus

Jeweils am 3. Donnerstag im Monat sind alle Interessierten eingeladen zum „Gemeindeabend“.

Der nächste Abend für die ganze Gemeinde ist geplant für Donnerstag, 19. Juli um 19.30 Uhr im Pfarrhaus.

Das Thema steht noch nicht fest. Wenn Sie eines haben,



bringen Sie es einfach mit!

Die weiteren Termine zum Vormerken:

16. August und 20. September.

Motorradgottedienst in Rülzheim



epd bild / Lohnes

Am Sonntag, 22. Juli um 11.00 Uhr beginnt der Gottesdienst (nicht nur) für Motorradfahrer auf dem Festwiesengelände in Rülzheim.

Zum 9. Mal seit 2010 leitet Pfr. Wienecke die-

sen „Open-Air-Gottesdienst“ im Rahmen des Festivals „Thunder of Music“, das der Motorsportclub Rülzheim am 21.-22. Juli veranstaltet. (msc-ruelzheim.de)

Sein Thema: „Helmpflicht“.

Begleitet wird der Gottesdienst von den Musikern der „Xanxgrubb“.

Nach dem Gottesdienst kann man noch vor Ort bleiben zum Mittagessen oder auch, um die vielen Oldtimer zu bestaunen, die anschließend eine Ausfahrt machen.

3. Gottesdienst für Neugierige

Am Sonntag, 29. Juli um 10.00 Uhr laden wir herzlich ein zum dritten Gottesdienst in der Reihe „Gottesdienst für Neugierige“.

Er hat zum Thema: **„Was mein Leben erhellt - Heiliger Geist“**

Ein kleines Gottesdienst-Team bereitet ihn vor und gestaltet ihn mit aus den Ideen und Materialien des Glaubenskurses „Kaum zu glauben?!“ von Philipp Elhaus. Der „Gottesdienst für Neugierige“ ist in besonderer Weise ein „Gottesdienst zum Mitmachen“.

In diesem Gottesdienst geht es vor allem darum, zu entdecken, wie Gott durch seinen Heiligen Geist unseren Lebensweg erhellt und erhält.

Nach dem Gottesdienst gibt es den „Kirchenkaffee“. Wer möchte, darf gerne dazu Kaffee, Kuchen oder andere Süßigkeiten, Schnittchen oder „Fingerfood“ beisteuern.



Gemeinde-Sommerfest

Liebe Gemeindeglieder, Freunde und Gäste unserer Katharinenkirche, wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie auch bei unserem 2. Gemeinde-Sommerfest begrüßen dürften!

Nachdem das erste Fest dieser Art im vergangenen Jahr so gut angenommen

men können und ob Sie noch weitere Gäste mitbringen möchten - auch sie sind uns wieder herzlich willkommen!

Der cbf feiert am 5. August sein eigenes Sommerfest; wir dürfen am Tag vorher das Gelände und alle Aufbauten wie Zelte, Tische, Bänke etc. benutzen. Dafür helfen wir dem cbf beim Aufbau: zu Samstag, 10.00 Uhr brauchen wir einige tatkräftige Helferinnen und Helfer.

Zum Gelingen unseres Festes suchen wir noch:

- freundliche Menschen, die sich hier und da mit den Kindern beschäftigen möchten: Malen, Spielen, Schminken, Verkleiden etc.
- männliche und weibliche Küchenfeen, die zwischendurch mal Kaffee kochen und die Spülmaschine bedienen
- Bäcker/innen und Salatisten/-innen, die vielfältige Kuchen, Salate und Nachspeisen mitbringen

Wer etwas dazu beitragen möchte, melde sich bitte bei Kirchenvorsteher

Peter Habermehl per Telefon unter 01637035874 oder per eMail:

[\[x.de\]\(mailto:x.de\). Oder man trage sich ein in die Liste, die nach den Gottesdiensten ausliegt.](mailto:P.P.Habermehl@gm</p></div><div data-bbox=)

Wir freuen uns auf Sie und alle „Mitbringsel“,

Ihre „Gemeindewerkstatt“



worden war, laden wir herzlich ein zum

Samstag, 4. August:

von **15.00 - 20.00 Uhr** auf dem Gelände und in den Räumlichkeiten des „Club Behinderter und ihrer Freunde“ (cbf) in Landau-Horst, Münchener Str. 5

Das (vorläufige) Programm:

Kaffee und Kuchen, Gegrilltes und Salate, Zeit zum Reden, kleines Rahmenprogramm, handgemachte Musik, Spiel und Spaß (nicht nur) für die Kinder, Kurzandacht.

Für den Verzehr von Getränken und Essen bitten wir um eine kleine Spende.

Damit wir besser planen können, bitten wir Sie um kurze Rückmeldung per Telefon, eMail oder Brief, ob Sie kom-



„Motorradsegnung“ beim „Hambacher Bikerfest“



„Hinauf, hinauf zum Schloss ...“

Unter diesem historischen Motto veranstaltet die Motorrad Initiative Deutschland e.V. (MID) das 20. Hambacher Bikerfest in Hambach bei Neustadt am 5. August.

Auf dem Programm stehen die Festveranstaltung (ab 13:00 Uhr) mit Preisverleihung „Die motorradfreundliche Stadt in Deutschland“ und die „Motorradsegnung“ um 15:00 Uhr.

Im Anschluss daran gibt es ab 16:00 Uhr durch das Elmsteiner Tal eine De

mo-Fahrt gegen Streckensperrungen für Motorräder.

Seit 2004 gestaltet Pfr. Wienecke die „Motorradsegnung“, eine halbstündige Andacht für die Motorradfahrer, die sich auf dem Parkplatz unterhalb des Schlosses auf die Ausfahrt vorbereiten.



In diesem Jahr wird sie stehen unter dem Thema „Läuft - wie geschmiert“.

Motorrad-Freizeit 2018

Auch in diesem Jahr lädt der „Motorradstammtisch“ am letzten Wochenende im August wieder zu seiner legendären 3-Tage-Tour ein.

In diesem Jahr geht es (wieder einmal) ins Frankenland. Eingebucht haben wir uns in Gasthof und Pension „Zum Böhlgrund“ in Knetzgau, gelegen zwischen Schweinfurt und Bamberg. Bisher sind wir mit 8 Motorrädern und 11 Personen dort gemeldet.

Von unserer Unterkunft aus laden die Haßberge „vor der Haustür“ zu einer Erkundungstour ein, und ebenso

eine Fahrt am Main entlang zur Basilika Vierzehnheiligen.



Je nach Wind, Wetter und Laune würde sich auch ein Abstecher nach Seßlach im oberfränkischen Landkreis Coburg nahe legen. (Bild: Wikipedia) Seßlach besitzt ein außergewöhnlich gut erhaltenes mittelalterliches Stadtbild und wurde als historische Filmkulisse überregional bekannt.

Wer sich noch entschließt, mit zu fahren, sollte sich bald einbuchen bei der Pension unter 09527376.

Landau: Gottesdienste und Termine

Gottesdienste jeweils am 1. + 3. + 5. **Sonntag** und jeweils am 2 + 4. **Samstag** in der Katharinenkapelle (Kaufhausgasse / Blumgasse)

Juni

3	So		1. Sonntag nach Trinitatis Kein Gottesdienst Katharinenkapelle belegt: „Landauer Weintage“
5	Di	19.30 Uhr	Gemeindewerkstatt
6	Mi	14.30 Uhr	Hausgottesdienst bei Konschake/Unterschütz (Westheim)
		19.00 Uhr	Stammtisch für Motorradfahrer beim cbf, Münchener Str. 5
8	Do	18.00 Uhr	Konfirmandenunterricht
		19.30 Uhr	Kirchenvorstand
10	So	11.15 Uhr	2. Sonntag nach Trinitatis Familien-Gottesdienst „Geburtstagsgottesdienst“; Kirchenkaffee
17	So	9.30 Uhr	3. Sonntag nach Trinitatis Predigtgottesdienst Lektoren-Team mit Martina und Jörg Figge
23	Sa		4. Sonntag nach Trinitatis Kein Gottesdienst

Juli

1	So	9.30 Uhr	5. Sonntag nach Trinitatis Predigtgottesdienst Lektoren-Team mit Tobias Hänsel
6	Mi	19.00 Uhr	Stammtisch für Motorradfahrer beim cbf, Münchener Str. 5
6	Fr	10.00 Uhr	Hausgottesdienst bei Konschake/Unterschütz (Westheim)
7	Sa	17.00 Uhr	Vorabend zum 6. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Hl. Abendmahl „Geburtstagsgottesdienst“; Kollekte: Diasporawerk
10	Di	15.00 Uhr	Gemeindenachmittag im Pfarrhaus
		19.30 Uhr	Gemeindewerkstatt
13	Fr	15.00 Uhr	Hausgottesdienst bei Gustmann (Dahn)
15	So		Einladung zum Gemeindefest nach Crailsheim: 11.00 Uhr Stationen des Crailsheimer Reformationsweges

17 Di 18.00 Uhr Hausgottesdienst bei Walter/Hübner (Bellheim)
 19 Do 15.00 Uhr Lutherisches Seniorentreffen in Karlsruhe
 Abfahrt Landau Pfarrhaus: 14.00 Uhr
 19.30 Uhr Gemeindeabend im Pfarrhaus

**21 Sa 17.00 Uhr Vorabend zum 8. Sonntag nach Trinitatis
 Gottesdienst mit Hl. Abendmahl**
Kollekte: Mission

22 So 10.30 Uhr Motorradgottesdienst in Rülzheim, Festplatz

26 Do 19.30 Uhr Kirchenvorstand

**29 So 10.00 Uhr 9. Sonntag nach Trinitatis
 3. „Gottesdienst für Neugierige“**
 17.00 Uhr „Atempause“ im Kirchenpavillon (Wienecke)

August

1 Mi 19.00 Uhr Stammtisch für Motorradfahrer beim cbf, Münchener Str. 5

4 Sa 15.00 Uhr „Motorradsegnung“ am Hambacher Schloss

**4 Sa 15.00 - 20.00 Uhr 2. Gemeinde-Sommerfest:
 Grillen - Andacht - Kleines Unterhaltungs-
 programm - Musik - Spiel - Spaß**
 (Vereinshaus „Club Behinderter und ihrer Freunde“,
 Münchener Str. 5)

7 Di 15.00 Uhr Gemeindenachmittag im Pfarrhaus

9 Do 18.00 Uhr Konfirmandenunterricht

**11 Sa 17.00 Uhr Vorabend zum 11. Sonntag nach Trinitatis
 Predigtgottesdienst**
 Lektoren-Team mit Martina und Jörg Figge

14 Di 15.00 Uhr Hausgottesdienst bei Gustmann (Dahn)

19.30 Uhr Gemeindegewerkstatt

16 Do 19.30 Uhr Gemeindeabend im Pfarrhaus

17 Fr 10.00 Uhr Hausgottesdienst bei Konschake/Unterschütz (Westheim)

**18 Sa 17.00 Uhr Vorabend zum 12. Sonntag nach Trinitatis
 Gottesdienst mit Hl. Abendmahl**
 „Geburtstagsgottesdienst“; Kollekte: Bausteinsammlung

**19 So 11.00 Uhr Einladung zum Gottesdienst in der
 Autobahnkirche an der Kochertalbrücke**

Fr. 24. - So. 26. August: Motorradfreizeit in Franken

**25 Sa 17.00 Uhr Vorabend zum 13. Sonntag nach Trinitatis
 Gottesdienst mit Hl. Abendmahl**
P. Andreas Berg, Saarbrücken

30 Do 19.30 Uhr Kirchenvorstand

Gottesdienst in der Autobahnkirche

Die **Emmausgemeinde Crailsheim** lädt herzlich ein zu ihrem Gottesdienst am 19. August um 11.00 Uhr in der Christ-



tophorus
Autobahnka-
pelle an der
Kochertalbrü-
cke bei
Geislingen
am Kocher.
Die Brücke
ist mit einer maxi-
malen

Höhe von 185 m über Grund die höchste Talbrücke in Deutschland. Ihre 178 m hohen Brückenpfeiler sind die höchsten aller Balkenbrücken weltweit. (Wikipedia)

Die Kapelle ist aus beiden Fahrrichtungen auf der A6 zu erreichen.

In Richtung Nürnberg ist sie 2,7 km vor der Ausfahrt auf dem Abfahrtschild zum Parkplatz Kochertalbrücke ausgeschildert.

In Richtung Heilbronn kann man die Kapelle vom Parkplatz auf der Nordseite aus zu Fuß in 5 bis 10 Minuten erreichen.

Fußgänger und Radfahrer erreichen die Kapelle über die Verbindungsstraße Wolpertshausen-Geislingen am Kocher. Etwa auf halber Strecke stehen Hinweisschilder zur Kapelle bei einer Seitenabzweigung (Waldrand).

„Die Kapelle hat die Grundform eines Fisches. Schon für die frühen Christen war der Fisch ein Symbol für das Bekenntnis zu ihrem Glauben: Nimmt

man die Anfangsbuchstaben der griechischen Wörter für "Jesus Christus Gottes Sohn Erlöser" erhält man I-Ch-Th-Y-S, das griechische Wort für Fisch. An der Stirnseite außen ist ein Aluminiumkreuz angebracht, das von weitem gegen den hellen Himmel als Plus-Zeichen erscheint. ...

Zwei große Fenster im Altarraum und ein Fensterband ringsum weisen auf den Bund, den Gott mit uns Menschen geschlossen hat. Sie wurden von der Künstlerin Stefanie Bahlinger in Buntglas gestaltet.

In der Eingangstür ist das einladende Wort Jesu zu lesen: Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid.“

(Text: *christustraeger-schwestern.de*)
2009 haben die Christusträger-Schwestern die Initiative zum Bau einer Autobahnkirche ergriffen. Die Christusträger-Schwestern sind eine evangelische Kommunität, die ganz in der Nähe in Hergershof ein Gästehaus betreibt. Die A6 liegt nur wenige Gehminuten davon entfernt, der Alltag auf dem Rastplatz und an der Brücke gehört zu ihrem Leben.

An jedem 2. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr laden die Schwestern ein zu einem Abendgebet im Stil von Taizé.

Von April bis September gibt es immer am letzten Dienstag im Monat ab 18.30 Uhr den „Truckertreff“ auf dem Parkplatz. Es gibt Essen und Trinken sowie ein musikalisches und ein Gesprächsangebot für die meist ausländischen LKW-Fahrer.

Für sie haben die Männer im Team spezielle „Trucker-Bibeln“ in vielen Sprachen im Angebot.

Katharinengemeinde wird 60

Im September vor 60 Jahren feierten die Lutheraner ihren ersten Gottesdienst in der Katharinenkapelle. Dazu war Pfr. Friedrich Godduhn mit einem Bus voll Gemeindeglieder aus der Gemeinde Kaiserslautern angereist, um die kleine Schar in Landau zu unterstützen.

Geplant ist, dieses Jubiläum am 30. September zu feiern. Eingeladen dazu sind Vertreter aus der Landauer Ökumene sowie unsere „Partnergemeinden“ Crailsheim und Kaiserslautern.



Da unser Gemeindearchiv doch sehr große Lücken aufweist, sind wir auf der Suche nach alten Bildern, Geschichten, Anekdoten oder Schriftstücken aus diesen 60 Jahren, z.B. von Konfirmationen oder anderen Festen.

Wer da noch etwas zu Hause in alten Schachteln, auf dem Dachboden oder im Keller aufstöbert, stelle das bitte Pfr. Wienecke zur Verfügung. Er möchte

davon Kopien für das Gemeindearchiv anfertigen. Herzlichen Dank!

Termine 2018 zum Vormerken

- 2. September, 10.00 Uhr: Gottesdienst „up Platt“
- 9. September, 11.00 Uhr: Gottesdienst auf der Seebühne, Luisenpark, Mannheim
- 16. September, 10.00 Uhr:
- Ausroll-Gottesdienst in Birkweiler (Wein.Gut.Ausschank Siener, Weinstr. 31)
- 30. September, 10.00 Uhr: Gottesdienst zum 60. Gemeindejubiläum; Festprediger: Pfr. Johannes Godduhn, Emstal-Sand
- 30. September, 17.00 Uhr: ACK-Schöpfungsgottesdienst im Kirchenpavillon. (LGS-Gelände)
- Sa. 13. Oktober, 17.00 Uhr: Erntedankfestgottesdienst
- 4. November, 10.30 Uhr: Familiengottesdienst
- 10.-11. November: Bezirks-Konfi/Jugendwochenende
- 18. November, 10.00 Uhr: „Gottesdienst für Neugierige“
- 21. November, 19.00 Uhr: Ökumenisches Taizé-Gebet zum Buß- und Betttag (SELK-Alt Katholiken)
- 1. Dezember, 16.30 Uhr: Ökumenischer Lichtweg
- 2. Dezember, 15.00 Uhr: Advents-Gemeindenachmittag beim cbf (Münchener Str. 5)
- 8. Dezember, 17.00 Uhr: Lichtergottesdienst
- 24. Dezember, 17.00 Uhr: „Christvesper“
- 26. Dezember, 9.30 Uhr: Festgottesdienst mit Hl. Abendm.
- 31. Dezember, 18.00 Uhr: Gottesdienst zum Jahresschluss

„Räume für das Evangelium“ Regionales Missionsfest Saar/Pfalz/Rhein-Neckar an Himmelfahrt Missionar Gevers zu Gast in Landau

Zum gemeinsamen Missionsfest an Himmelfahrt hatte die Katharinen-
gemeinde Landau die Gemeinden der
Region Saar/Pfalz/Rhein-Neckar in
die Südpfalzmetropole eingeladen.
Zahlreiche Gemeindeglieder und
Gäste nahmen mitunter lange An-
fahrtswege auf sich, um aus
Spiesen-Elversberg, Saarbrücken,
Walpershofen, Ottweiler-Fürth, Kai-
serslautern, Heidelberg, Mannheim
und Crailsheim anzureisen, um in
der Katharinenkapelle der gastge-
benden SELK-Gemeinde der
Einladung zu folgen.

Als besonderer Gast war Missionar
Hugo Gevers aus Leipzig eingeladen,



der die
Pre-
digt
im
Fest-
got-
tes-
dienst
über-
nahm

und am Nachmittag einen Einblick in
seine missionarische Arbeit unter Iran-
ern gab.
Der Gottesdienst wurde von Chor,
Blechbläsern, Klavier und Gitarren mu-
sikalisch begleitet, die sich eigens für
diese Veranstaltung aus den beteilig-
ten Gemeinden spontan zusammen-
gefunden hatten. Die gute Akustik der
Katharinenkapelle trug ihren Teil dazu
bei, die Zuhörerinnen und Zuhörer zu

erfreuen. Die Katharinenkapelle, die als
eines der ältesten Kirchen Landaus gilt,



wurde bereits im 14. Jahrhundert als
Beginenkloster errichtet und durchlebte
eine wechselvolle deutsch-französische
Geschichte. Seit fast 60 Jahren feiert die
Landauer SELK-Gemeinde dort ihre Got-
tesdienste.

Mittags wurde ein
umfangreiches
Buffet aus Herz-
haftem, Desserts
und Kuchen be-
reitgestellt. Unter
der Koordination
von Ortpfarrer
Jürgen Wienecke
war eine Vielzahl
an Speisen und
Köstlichkeiten aus
den Gemeinden
zusammengetragen worden und so
konnte die kulinarische Bandbreite aus
Südwestdeutschland bis hin in die
Schweiz gekostet werden.



In seinem Vortrag am Nachmittag berichtete Missionar Hugo Gevers, zusammen mit einer kleinen mitgereisten Delegation aus persischen und amerikanischen Mitarbeitern, von den Projekten rund um „Die Brücke“ und der Lukaskirche in Leipzig, um Räume für Geflüchtete zu bieten. Die Flucht betreffe nicht nur die räumliche Dimension: Sie mache etwas mit den Flüchtenden, bringe u.a. sprachliche, kulturelle und soziale Herausforderungen mit sich und präge die Arbeit der Mitarbeitenden. Vielfältige Angebote für Räume der Begegnung werden initiiert. Besonders eindrücklich berichtete der Referent von einem Passionsspiel, das persische Christen pantomimisch in einem deutschen Gottesdienst aufführten. Dadurch konnte auch ohne Sprache das Evangelium verkündigt und die Sprachbarriere überwunden werden. So entstehen auf beeindruckende Art neue Räume für das Evangelium. „Denn siehe, ich will ein Neues schaffen“, beschloss Gevers, bezugnehmend auf Jes. 43, 19a.

„Es ist schön, etwas über die missionarischen Entwicklungen in Deutschland zu erfahren und ich freue mich, Christen zu begegnen und Menschen aus meiner Nachbargemeinde kennenzulernen“, resümierte eine Teilnehmerin. Aufkommende Regenschauer hatten dafür gesorgt, dass der Außenbereich nicht genutzt werden konnte und man in der Katharinenkapelle – als Raum der Begegnung – noch etwas enger zusammenrückt war.

Fotos: Kerstin Bartnick (Kaiserslautern) und Peter Habermehl (Landau).
Text: Tobias Hänsel (Landau)



Bezirkssynode vom 4.-5. Mai in Stuttgart

Die Synode wurde mit einem feierlichen Gottesdienst eröffnet. Pfarrer Meyer vom Sperlingshof predigte über das Kreuz und seine vielschichtigen Bedeutungen. Im Anschluss wurde die Synode in den Räumen der neapostolischen Kirche in Stuttgart fortgesetzt. Der unschlagbare Vorteil dieses Tagungsortes waren die in ausreichender Zahl vorhandenen Parkplätze, die zur Kirche gehören.

Das Thema des Synodalreferats lautete: „Mediatisierte Kommunikation ...“
Dafür haben wir Prof. Dr. Gerald

Kretzschmar, Professor für praktische Theologie an der Universität Tübingen, gewinnen können. Er möchte u.a. den Fragen nachgehen, welche kirchenrelevanten gesellschaftlichen Entwicklungen es in den letzten Jahren und Jahrzehnten gegeben hat, und wie wir ihnen als Gemeinden begegnen wie können und sollen. Er zitierte dabei Studien der evangelischen Landeskirche, wonach rund 35 Prozent der Befragten angaben, mindestens einmal im Monat einen Gottesdienst zu besuchen. 20 Prozent der Befragten gaben an, mehrmals im Jahr

einen Gottesdienst zu besuchen. Zwischen dieser Selbsteinschätzung der Befragten und der offiziellen Besucherstatistik der evangelischen Landeskirche gibt es aber eine große Diskrepanz.

Laut Besucherstatistik wird der sonntägliche Gottesdienst nur von zwei bis vier Prozent der evangelischen Christen besucht.

Prof. Kretschmar verdeutlichte, dass die Befragten nicht nur den sonntäglichen Gottesdienst, sondern den Gottesdienst im Plural meinen, also Schulgottesdienste, Hochzeiten, Beerdigungen usw. Auch stehe die Selbsteinschätzung wohl auch symbolisch für die Bejahung der Kirche an sich. Die Erwartungen der Menschen an die Kirche sind natürlich der Gottesdienst, die Vermittlung christlicher Werte und diakonische Tätigkeiten. Kretschmar empfiehlt, Sonntagsgottesdienste nach Möglichkeit regelmäßig in der Fläche anzubieten. Nötig sei auch eine konsequente Zielgruppenorientierung wie Kinder-, Familien- oder Motorradgottesdienste.

Die Kirchengemeinde sollte als Netzwerkstruktur betrachtet werden, die aus einer gewissen Anzahl von Teilnetzwerken verbunden sind. Die Feier des Abendmahls kann dann eine geistliche Verbindungslinie quer durch die Breite des gemeindlichen und gottesdienstlichen Lebens sein.

Nach dem Vortrag waren alle Synodalen zum Abendessen im Gemeinschaftsraum der Immanuelsgemeinde Stuttgart eingeladen. In Tischgesprächen wurde viel darüber diskutiert, was die Empfehlungen und Thesen, die Prof. Kretschmar aufgestellt hatte, für das Leben der SELK-Gemeinden denn nun konkret bedeuten könnten.

Am Abend wurden alle Gäste von Stuttgartern Gemeindegliedern abgeholt und in ihre Privatquartiere gebracht. Der Immanuelsgemeinde ist es gelungen, alle Gäste privat unterzubringen, sodass keine Übernachtungskosten entstanden sind.....

Der zweite Synodaltag begann mit einer Andacht durch Prof. Dr. Gilberto da Silva von der Hochschule in Oberursel.

Im Anschluss erläuterte Propst Czwikla in seinem Bericht u.a. die Vakanzen in den Gemeinden und die Entwicklung der Zahl der bis 2022 zur Verfügung stehenden Pfarrer. Geplant ist, die Zahl der Pfarrer (in der SELK) bis 2020 auf 100 zu reduzieren. Was das für unseren Kirchenbezirk bedeutet, erläuterte Superintendent Scott Morrison: Der Pfarrbezirk Nürnberg-Mühlhausen plant eine Verschmelzung mit der Gemeinde in Crailsheim. Ebenso könnte im westlichen Kirchenbezirk (Saarland, Landau, Kaiserslautern) eine Pfarrstelle eingespart werden.

Hier sind die Beratungen des Bezirksbeirates mit den Kirchengemeinden noch im Gange.

Eine konkrete Lösung gibt es noch nicht. Erdmute Wohlrab aus München gab einen Statusbericht über die Mission ab. Frau Lux aus Kaiserslautern und Pfarrdiakon Wiener legten ihren Diakoniebericht vor und boten den Gemeinden Unterstützung in allen Fragen der Diakonie an.

Nach dem Finanzbericht und ein paar Hinweisen zu Terminen und Veranstaltungen schloss die Synode am Nachmittag und alle traten die Heimreise an.

*Gabriele Dilk, Gemeinde Ottweiler-Fürth
(Aus: „RUFER“-Gemeindebrief St. Markus-
Gemeinde Fürth Juni-August 2018)*

Nach Weihnachten ist vor Weihnachten - ein Rückblick:

Der 24. Dezember, alle sind aufgeregt, die Kirche ist übertoll.....

Es beginnt aber viel früher..... die Auswahl des „Krippenspiels“ erstes Treffen der kleinen Projektgruppe Anfang Dezember..

Das ausgewählte Stück spielt auf einem Polizeirevier, geschrieben von Gabriel „Gabs“ Salzmann.

Nach dem Probelesen ist uns gleich klar – das wird gut! Schnell kommen uns tolle

Ideen für Bühne und Kostüme. Auch die

Noch die letzte Probe des „etwas anderen Krippenspiels“ - und alle freuen sich auf den Heiligen Abend.

Alle wünschen sich natürlich eine voll besetzte Kirche, doch dann werden wir überrollt. Bereits gegen 16.30 Uhr ist unsere kleine Kapelle voll.

Also alle Reserven locker machen, alle vorhandenen Stühle und sogar Bierstischbänke aufstellen.

Dass dennoch nicht alle Besucher einen Sitzplatz bekommen oder sogar angesichts der vollen Kirche wieder umkehren, tut uns sehr leid.

Denn sie verpassen was: der Gottesdienst wird ein voller Erfolg! Trotz der Länge sehr kurzweilig und wann gibt es nach der Predigt schon Applaus?!

Ein Krippenspiel ohne Krippe, das die Menschen zum Nachdenken angeregt hat.

Diese Gewissheit bestätigen die vielen positiven Rückmeldungen.....



nächsten Treffen machen viel Spaß und berflügeln unsere Gedanken.

Aber zu einem schönen Weihnachtsgottesdienst gehört auch ein geschmückter Weihnachtsbaum.

Am 3. Advent ist es soweit.

Nach dem Gottesdienst bleiben viele Besucher zum Schmücken des Baumes in der Katharinenkapelle.

Jung und Alt machen sich an die Arbeit. Viele bunte, gebastelte Sterne werden am Baum verteilt. Von mutigen Helfern, mit Hilfe einer hohen Leiter, bis an die Spitze.

Nachdem alle Lichter und Sterne verteilt sind, kann sich das Ergebnis sehr wohl sehen lassen: Ein wunderschöner Weihnachtsbaum!

Ah Jo..... alle Erwartungen erfüllt...!

(Anja Nobbe)

(Für alle, die es noch nicht gemerkt haben: dieser Gemeindebrief ist tatsächlich erst der erste vollständige in diesem Jahr! Deswegen kommt auch der für die Ausgabe Februar-März geschriebene Rückblick auf Heiligabend erst jetzt: mitten im Sommer! Sorry! JW.)



Klarer Fall

In der Predigt an Christi Himmelfahrt nimmt der Pfarrer Bezug auf die Lesung aus der Apostelgeschichte.

Er fragt die Kinder:

„Was denkt ihr, waren die beiden Männer in weißen Gewändern, die plötzlich bei den Jüngern standen, Engel?“

Verena weiß die Antwort:

„Männer sind keine Engel!“

Vorrats-Haltung

Im Unterricht fragt der Pfarrer die Kinder: „Warum durften Adam und Eva nicht vom Baum essen?“ Klein Erna weiß es: „Die Früchte wollten Gottens (!!!) doch einmachen!“



Reinfall

„Nun, Opa, wie gefällt dir das Hörgerät, das ich dir zum Geburtstag geschenkt habe?“, fragt Norbert. Opa antwortet: „Es funktioniert sehr gut! Ich habe schon dreimal mein Testament geändert!“

Eine Kundige

Der Küster führt eine Kinderguppe durch den prächtig geschmückten Dom. Unter anderem gibt es drei Bilder von Maria mit dem Jesuskind zu bestaunen. Sepp ärgert sich: „Aber nie ist der Josef mit auf dem Bild. Schließlich ist er doch der Vater!“ Erika kann das erklären: „Wahrscheinlich hat er fotografiert!“

